

Referenten erklären Mikro-Blockheizkraftwerke

Veranstaltung des Energieteams und der Stadtwerke

LINDAU (lz) - Sie sind kompakte Kraftpakete und haben Zukunftspotenzial für die dezentrale Versorgung von Wohnhäusern mit Strom und Wärme: Mikro-Blockheizkraftwerke. Wie sie funktionieren und welche energiepolitischen Chancen und Herausforderungen mit ihnen verbunden sind, erfahren Interessierte bei der Veranstaltung „Wir sprechen über das Kraftwerk im Keller“ morgen, Donnerstag, in der Kunden-Insel der Stadtwerke Lindau, Maximilianstraße 52. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Energieteam der Stadt Lindau und die Stadtwerke Lindau laden zu dieser vierten Folge der Veranstaltungsreihe „Wir sprechen über ...“ ein. Kompakte Mikro-Blockheizkraftwerke für den Privatbereich seien bereits für Zwei- und Mehrfamilienhäuser interessant, dabei technisch ausgereift und erschwinglich, erklärt Roland Sommer, Leiter Markt der Stadtwerke Lindau. Er schätzt, dass sich die Investition aufgrund der hohen Energieeffizienz innerhalb von zehn Jahren amortisiert.

Den Anlagen liegt das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung zugrunde. Das heißt: Ein Motor erzeugt Strom (Kraft), und die dabei entstehende Abwärme wird im Winter für Heizung und Warmwasserbereitung verwendet, im Sommer kann sie auch zur Kühlung eingesetzt werden. Energie wird also dort erzeugt, wo sie verbraucht wird.

Jan Coenen berichtet über Erfahrungen

Zwei Referenten führen durch den Abend: Roland Sommer von den Stadtwerken Lindau und Mitglied im Energieteam Lindau wird über die Herausforderungen, die eine immer dezentralere Energieversorgung mit sich bringt, berichten.

Jan Coenen, ebenfalls Mitglied im Energieteam der Stadt Lindau und stellvertretender Obermeister der Innung Sanitär, Heizung und Klima, wird seinen Vortrag den praktischen Erfahrungen von Mikro-BHKWs in Zwei- und Mehrfamilienhäusern widmen und Fragen hierzu beantworten, heißt es in der Ankündigung.